

nützt haben. Die Einheit habe man dem deutschen Volk trotz alledem nicht gegeben, und man glaube nicht daran, daß es uns gelingen werde, mit einigen Millionen Unterschriften von Frauen zu verhindern, daß der Atomkrieg kommt. Es ist ein gewisser Fatalismus vorhanden. Wir seien schwach. Wir könnten gegenüber dem Ausland nichts ausrichten. Wohl bemerkt, ich spreche hier nicht von jenen, die aktiv dabei sind, den Frieden zu erkämpfen und zu erhalten, ich spreche von den Millionen, um die wir täglich wahrscheinlich noch jahrelang ringen müssen, um sie in unsere Front einzureihen. Diese Argumente zeigen, daß bei diesen Menschen weder politische Klarheit noch ein entwickeltes Kraftbewußtsein und der Glaube an den Sieg der friedlichen Kräfte in der Welt vorhanden sind. Es ist im Westen Deutschlands und in den Westsektoren Berlins weitgehend, möchte ich sagen, gelungen, die Ansicht zu verbreiten, daß das Herz der amerikanischen Außenpolitik tatsächlich der Friede sei. Verfolgen wir einmal die westlich lizenzierte Presse Berlins mit all ihren Losungen um den Frieden. Es heißt da: „Rußland bedroht die Welt. Rußland bedroht den Suezkanal. Die israelitische Regierung gerät immer mehr in die Hände der kommunistischen Juden, die von dort nach Israel geschickt worden sind.“ Man spricht von den Friedensbemühungen Tschiangkaischeks, nicht von den Friedensbemühungen der volksdemokratischen Kräfte. Man spricht davon, daß Berlin der Vorposten für ein freies Westeuropa sei, und daß die Flieger, die die Luftbrücke befahren, die Boten des Friedens seien. Diese Argumente, Genossen, sind es, die wir bei dieser Unterschriftensammlung täglich angetroffen haben, und die uns beweisen, daß wir die wirklichen Friedenskräfte etwas eindeutiger, ich möchte sagen, einfacher als bisher, den deutschen Menschen nahe bringen müssen. Die USA bereiten einen neuen Krieg vor. Sie haben Deutschland zerrissen mit der Behauptung, Frieden und Freiheit zu verteidigen, und bei unseren Menschen ist die Überzeugung nicht vorhanden, daß sie, wie es gestern hier gesagt wurde, die Hauptfeinde des deutschen Volkes, die Hauptfeinde für eine friedliche demokratische Entwicklung, für eine selbständige Entwicklung in Deutschland sind. Das ist bis jetzt nicht klargestellt. Zum Teil liegt die Schuld daran, daß wir mit Begriffen arbeiten und sie Dutzende von Malen wiederholen, die in den Köpfen nicht geklärt sind. Ich erinnere an Begriffe „Dollarimperialismus“, „Marshall-Ketten“, „Kolonialverklavung Deutschlands“. Diese sind bei einer breiten Masse wirklich